

Liebe ÖIV Gemeinschaft

Per 1. Mai gehen wir im Bereich Pferdesport einen ersten Schritt in Richtung Normalität. Outdoor-Aktivitäten wie Ausritte in Kleingruppen sind dann wieder erlaubt und auch Reitunterricht/Training darf unter diversen Auflagen wieder durchgeführt werden. Die neuen Verordnungen werfen aber auch viele neue Fragen auf: Welche Schutzmaßnahmen sind zu berücksichtigen, wie sind diese konkret durchzuführen und gibt es für Stallbetreiber finanzielle Unterstützungen?

- Alle konkreten Empfehlungen des OEPS betreffend der Abhaltung von Reitunterricht/Training und Ausritten während der Corona Pandemie finden Sie unter dem Link <http://www.oeps.at/main.asp?VID=1&kat1=78&kat2=495&NID=9815>. Dort können Sie auch ein PDF mit ausführlichen Informationen herunterladen.
- Die aktuellen Verordnungen der Bundesregierung finden Sie auf der Webseite des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz ([sozialministerium.at](http://sozialministerium.at))

Wir appellieren an den Hausverstand und den Gemeinsinn aller Beteiligten bei der Umsetzung der Empfehlungen. Jeder einzelne von uns trägt in dieser Zeit Mitverantwortung für die weiteren Entwicklungen. Achten wir deshalb gut aufeinander und versuchen wir die Anliegen des jeweils anderen zu verstehen. Die bisherigen Entwicklungen haben gezeigt, dass die Interessen von Hofbetreibern, Einstellern und Reitschülern zuweilen auch divergieren und es zu Spannungen kommen kann. Gerade jetzt müssen wir aber einen gemeinsamen Weg finden und uns gegenseitig unterstützen. Nur dann sehen wir alle das Licht am Ende dieser Pandemie und die Rückkehr zur Normalität.

Egal ob nun Hofbetreiber, Einsteller oder Reitschüler, für sie alle gilt: Halten Sie auch in Reitanlagen die aktuellen Hygiene- (Häufiges Händewaschen) und Abstandsregeln (Mind. 1 m, besser 2 m) ein. Die Verpflichtung für die Einhaltung der geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen zu sorgen, obliegt grundsätzlich dem Betreiber/Besitzer der Anlage. Dabei wird es meist notwendig sein, die Empfehlungen an die jeweiligen Rahmenbedingungen des Betriebs anzupassen. Beispiele für solche Rahmenbedingungen sind etwa die Größe der Anlage, die Anzahl und Größe der Plätze für die Vorbereitung der Pferde, die Einstelleranzahl, die Größen der Sattelkammern etc.

Neben den medizinischen und organisatorischen Herausforderungen zur Erhaltung der Gesundheit der Menschen in unserem Land, stellt die Krise auch eine große finanzielle Herausforderung für die einzelnen Reit- und Einstellbetriebe dar. Um finanzielle Unterstützung zu bekommen, gibt es leider kein einheitliches Vorgehen in den Bundesländern, zu unterschiedlich sind hier die Vorgaben der verschiedenen Förderstellen. So gibt es etwa die Soforthilfefonds der Länder, Corona Unterstützungspakete der Städte, den Sporthilfefond des Bunds und die einzelnen Verbände wie ASVÖ, Sportunion sowie diverse weitere Unterstützungsangebote.

Einige Bundesländer haben die Unternehmen bereits direkt kontaktiert und über diverse Unterstützungsmaßnahmen informiert.

Der NOEPS hat etliche links zu Hilfsmaßnahmen in der Coronakrise online gestellt, die bei der Suche helfen können. <https://noeps.at/noeps-news-uebersicht-zu-hilfsmassnahmen-in-der-coronakrise/>

Wir wünschen uns alle eine baldige Rückkehr zu Normalität und hoffen, dass alle unserer Mitglieder gesund durch diese Krise kommen.

Euer ÖIV